

Wien, 5. März 1883.
Wolbzeile 9 III. Gai
Fr. E. Kafka.

Liebes, süßes Faulinchen!

Leider kann ich dir heute nur
wenige Zeilen schreiben, die
ja nur den Zweck haben sollen,
dir meine glückliche (?!) An-
kunft in Wien zu melden.

Welche Sehnsucht ich nach dir
habe, kannst du vielleicht an
deiner eigenen messen, denn ich
setze voraus, daß dein Vorbrücken
zu mir ein unbedingtes ist.
Laß dir's denn nicht selbst

Kommst du garfr nach Wien?

bemerkt, wie innig lieb ich
Sich habe. Ich bin doch recht
glücklich, daß ich Sie nicht schon
gestern geschrieben habe, denn
der Brief wäre tief traurig
geworden. Ich glaubte, ich
könnte den Schmerz der Trennung
nicht überwinden, und es hätte
nicht viel gefehlt, so wäre
ich sofort wieder nach Linz
zurückgefahren. Doch Sie
kennst ja meine Kommut, die
Sie oft unbequem war, und
weist auch, daß ^{es für} meine über-
schwängliche Art zu empfin-



den ein wahres Glück ist,
dass sie zur rechten Zeit käm-
mend die Flügel ^{der Herrschaft} ergreift.
Ich blieb. Gestern wanderte
ich wie ein Verbannter, wie ein
Ahasver durch die lebhaften
-mir so öden- Straßen Wiens.
Immer glaubte ich, jetzt endlich
müsse ich Dein liebes Gesicht
sehen - und es war immer
nur ein Traum! - O könnte
ich bei Dir sein, ewig bei Dir
sein! - Es soll mein heifsestes
Bestreben sein, dies zu erreichen.
Wie freue ich mich, einige Feilen
von Dir zu erhalten! - Ich
war gestern bitter bestraft, dass
ich Dir nicht gefolgt habe, und

ich ihn in seiner Wohnung! (Nur wenn man!) - Gest. geht
ich zum Trauer-Concert hin! Wagner! werde oft
den Gedanken: James Newell ist ein erachteter
Komponist der Gegenwart genannt (in welchem?) - Nach einer
Komposition der Gegenwart genannt (in welchem?) - Nach einer
Komposition der Gegenwart genannt (in welchem?) - Nach einer
Komposition der Gegenwart genannt (in welchem?) - Nach einer

nicht noch Sonntag in Linz geblie-
ben sein, denn Großpapa war nicht
in Wien, sondern bis spät in der Nacht
in Kutteldorf (!). Um $\frac{3}{4}$ Uhr hätte sich
noch hinausfahren können, doch ich
blieb: ich hätte gestern eine Brautze-
Pelle in einer leiteren Gesellschaft
gespielt. - 17 Briefe trax ich hier
mit vielen interessanten Neuigkeiten,
im Ganzen 13 Condolenzbriefe wegen
Wagners Tod, Seine 2 Briefe waren auch
dabei, besonders Sein letzter war so
überaus lieb u. herzlich, wo Dank dafür!
Er war von Bayreuth über Graz nach Wien
gegangen u. deshalb ruft man in Graz, bei
wem ich in Linz sei!!! (hinten steht dein Name
auf dem Couvert). Kann ich rufen, daß du
diese Briefe Niemandem zu Hause zeigst, schreie-
brich nach viel lieber, ich fürchte es aber!
Worsich mir, es nicht zu thun! - Wie stellt's
mit dem Kalscher, warst schon bei Dr. Luy?
Wie wird's mit "Lohengrin", wie mit unserem Con-
certe? Beantworte mir Alles genau! - Beiliegend
Briefe dich Linsen, Belberg! - Heute sprach ich schon
mit Maria u. mit Bengten dein im Café. Morgen bequoll

Mit sehr herzlichem Grüßen
Küsse ich dich und dich
mit dem Namen
deiner Mutter